Das Schicksal der Engel

KaiXTala

Von schleifchen_sir

Kapitel 2: Tala's wishes

Seit drei Monaten kam Kai nun schon jeden Tag zu diesem Grab und betete für seinen Freund. Er wollte und konnte es einfach nicht akzeptieren. Vor fünf Tagen wurde der Silberhaarige von Bryan einem alten Teamkollegen gefragt, als er mit diesem über den Tod Talas trauerte, warum Kai nie auf die Briefe des Rothaarigen geantwortet hätte. Darauf stellte sich heraus, dass Voltaire alle Briefe abgefangen haben musste, da auch Kai behauptete geschrieben zu haben. Bryan hatte sich nach dem Gespräch für Kai bei Voltaire eingeschlichen und die Briefe, die Tala geschrieben hatte gefunden und hatte sie daraufhin an den Silberhaarigen geschickt. Dieser war geschockt, nachdem er diese gelesen hatte.

Der letzte Brief

Kai!

Warum antwortest du mir nicht? Hast du mich vergessen, nachdem du in die Freiheit geflüchtet bist?!

Ich vermisse dich, ich möchte zu dir! Aber nun ist es zu spät.

Es tut mir leid, Kai, aber ich werde mein Versprechen, was wir uns damals gaben, als wir uns das letzte Mal sahen, nicht halten können... mir geht es hier von Tag zu Tag schlechter. Voltaire ist noch grausamer geworden nachdem du weg warst. Er putscht uns jetzt alle schon mit Medikamenten auf. Sie lindern die Schmerzen...aber dafür ist es um so schlimmer, wenn wir nur mal einen Tag keine bekommen.

Ich kann dir wirklich nicht sagen, wie lange ich das noch durchhalte. Ich kann nicht mehr.

Meine längste Zeit ist vorbei. Bitte, vergib mir, aber ich bin nicht stark genug.

Räche mich, ich glaube an dich.

Dein Großvater muss gestoppt werden, sonst bringt er noch mehr unschuldiger Menschen um.

Gerne hätte ich dich noch einmal wiedergesehen, aber Voltaire hat mir jeglichen Kontakt verboten.

Tja, so weit ist es jetzt also mit uns gekommen...

Was ich dir noch gerne persönlich gesagt hätte, geht nun nicht mehr.

Es tut mir leid, was passiert ist, bitte verzeih mir. Ich wollte dir nie schaden oder dich verletzen. Du warst der einzige, der immer auf meiner Seite war. Du hast mich verteidigt und getröstet, auch wenn du es selbst nicht weniger schwer hattest.

Ich weiß nicht, was ich ohne dich gemacht hätte. Du hast mir wieder einen Grund zum

Leben und zum Kämpfen gegeben. Ich hab mich in dich verliebt.
Ich hoffe, dass du mich nie vergisst. Meinen letzten Gedanken, bevor ich sterbe,
werde ich dir schenken.
Ich liebe dich, Kai.

Dein Tala

Kais entsetzten und Trauer hatte sich in Wut auf Voltaire verwandelt. Der
Silberhaarige hatte keine ruhige Nacht mehr. Ständig wurde er von Albträumen
heimgesucht und erlebte seine Kindheit jede Nacht von neuem.